

Verlegung der ersten Dielenreihe:

Kürzen Sie zuerst die Paneele der ersten Dielenreihe an der Federseite um das über die Deckfläche hinausragende Teil, damit sich eine gerade Stoßkante ergibt. Die Verlegung an einer geraden Wand des Raumes beginnen. Die Elemente werden mit der Feder zur Wand verlegt. Klicken Sie die Dielen stirnseitig ein. Sägen Sie das letzte Paneel der Reihe in der Länge so zu, dass die Dehnfuge zur seitlichen Wand min. 10 mm beträgt. Richten Sie diese erste Reihe mittels einer Setzlatte und Abstandskeilen exakt zur Mauer hin aus.

Verlegung der zweiten bis vorletzten Dielenreihe:

Das Reststück der ersten Reihe wird nun längsseitig mit der Feder in die Nut der Vorreihe eingewinkelt und abgelegt (eingeklickt). Hierzu setzen Sie das Element in einem Winkel von ca. 30 Grad an. Achten Sie beim Einwinkeln darauf, dass die Feder über die gesamte Paneellänge gerade in der Nut der Vorreihe aufliegt. Erst jetzt das Paneel vorsichtig nach unten drücken und ablegen. Die Stirnstöße (Querfugen) von Reihe zu Reihe müssen um mindestens 30 cm versetzt sein. Verfahren Sie mit dem nächsten Paneel in gleicher Weise und legen es mit möglichst geringem Abstand neben das zuvor Verlegte ab. Mit einem Schlagholz, das mindestens 20 cm breit sein sollte, klopfen Sie die seitliche Verbindung vorsichtig zusammen. Für das letzte Element einer Reihe verwenden Sie hierfür ein Zugeisen.

Verlegung der letzten Dielenreihe:

Sägen Sie die Paneele der letzten Reihe in der Breite so zu, dass die Dehnfuge zur Wand mindestens 10 mm beträgt. Türzargen werden entsprechend gekürzt, damit die Elemente schwimmend darunter verlegt werden können. Bei Rohrdurchbrüchen (Heizungsrohre) werden in das Paneel Löcher mit einem um 20 mm größeren Durchmesser als dem des Rohres eingesägt. Danach wird die Diele zur Wand hin V-förmig ausgesägt. Nach der Verlegung des Elementes wird dieses Stück wieder angeleimt. Der Ausschnitt wird mit einer Rohrmanschette abgedeckt. Alle Dehnungsfugen sowie Übergänge werden mit Fußleisten bzw. Schienen (als Zubehör erhältlich) abgedeckt.

Reinigung und Pflege

Die Haltbarkeit unserer Fußböden hängt entscheidend von der Nutzung, Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich. Achten Sie darauf, dass unter diesen Matten kein stehendes Wasser verbleibt. Unter Stuhl- und Tisch- beinen müssen Filzgleiter angebracht werden.

Versiegelte Steinböden

Als Erstpflege für diese Böden muss unser Universal-Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Je nach Beanspruchung sollte dies regelmäßig alle 1 bis 2 Monate wiederholt werden. Bei starker Beanspruchung wie in Arztpraxen, Schulen oder Büroräumen kann auch ein Auftrag in kürzeren Abständen erforderlich sein. Zur regelmäßigen Reinigung verwenden Sie bitte unseren Universal-Reiniger. Dieser Reiniger wird einfach dem Wischwasser zugegeben.

Sehr wichtig ist auch ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.